



DR. FRANZ LÖSCHNAK  
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-4397 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 25. Dezember 1991

Zahl: 0117/410-II/5/91

1874 IAB

An den  
Präsidenten des Nationalrates

1992 -01- 03

zu 200017

Parlament

1017 W i e n

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Partik-Pablé, Gratzner, Moser haben am 19.11.1991 unter der Nr. 2000/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "bürokratische Schikanen im Bereich der Bundesgendarmerie" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- 1) Werden Sie im Rahmen Ihrer Kompetenzen die entsprechenden Veranlassungen treffen, damit in Hinkunft den Angehörigen der Sicherheitsexekutive die Benutzung der von Privaten leihweise zur Verfügung gestellten modernen Schreibgeräte ermöglicht wird?
- 2) Wenn nein, warum nicht?
- 3) Werden Sie die entsprechenden Veranlassungen treffen, damit der Gendarmerieposten Amstetten (NÖ) mit den erforderlichen modernen Schreibgeräten ausgestattet wird und, wenn ja, wann ist hiemit zu rechnen?

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1)

Unter gewissen Voraussetzungen wird die Benützung leihweise zur Verfügung gestellter Schreibgeräte auch in Hinkunft möglich sein.

Hingegen wird die leihweise Übernahme oder die Schenkung von Personalcomputern aus datenschutzrechtlichen Bestimmungen und im Hinblick darauf, daß im Jahre 1992 mit der Einführung eines einheitlichen EDV-Systems bei der gesamten Bundesgendarmerie begonnen wird, nicht akzeptiert.

Zu Frage 2)

Entfällt im Hinblick auf die Beantwortung der Frage 1).

Zu Frage 3)

Wie mir berichtet worden ist, verfügt der Gendarmerieposten Amstetten bei einem systemisierten Personalstand von 27 Beamten derzeit über 23 Schreibmaschinen. Darunter befinden sich auch 6 elektronische und 5 Bildschirmschreibmaschinen.

In Berücksichtigung des Umstandes, daß immer nur ein Teil der Beamten zum Dienst eingeteilt ist und die Beamten überdies vorwiegend Außendienst zu verrichten haben, ist der GP Amstetten ausreichend mit modernen Schreibgeräten ausgestattet.

Fraud